

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 28

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● **Titelzeile der Woche:** «Furgler spielte nur zweite Geige» (Text in der «BaZ» über die Schulreise des Bundesrates, auf der Bundespräsident Kurt Furgler auf der Schwägalp bei der Streichmusik Alder mitgeigte).

● **Sinnvollster Druckfehler seit langem:** «Wie nützlich ist denn die SRG?» Gemeint war aber die IRG, die Innovationsrisikogarantie (gefunden im «Tages-Anzeiger»).

● **Die Umdichtung der Woche.** Ein renommierter Verlag setzte die marxistische Gesangszeile «Brüder zur Sonne zur Freiheit» um in: «Bücher zur Sonne zur Freizeit».

● **Aus dem Kulturwald.** In der Eigenwerbung wird der Sachbuch-Bestseller «Gödel, Escher, Bach» die Bibel der Computerkultur genannt. Nur eben, was hat Computer mit Kultur zu tun?

● **Werbung.** Was Rechtsanwälten und Ärzten verboten ist, das dürfen nach jüngstem Bundesgerichtsentscheid die Dirnen: Inserieren.

● **Schnellbleiche.** In Luzern hat ein Beamter der Motorfahrzeugkontrolle Führerausweise gefälscht und an Schwarzfahrer verkauft, die gar nie zur Prüfung angetreten sind ...

● **Das Wort der Woche.** «Rausverkauf» (gefunden im Reigen der Ausverkaufaufrufe).

● **Talk.** Der kabellose Telefonapparat ist in Sicht. Wozu braucht der Hörer eine Schnur, wenn die meisten Gespräche keinen Faden haben?

● **Pedalo.** Der Besitzer einer Firma mit 900 Mitarbeitern zum Stichwort Rolls-Royce: «So einen würde ich nie fahren, das passt nicht zu mir. Ich habe zwar ein paar schöne Autos, aber am wohlsten ist's mir auf dem Fahrrad. Ich fahre Velo wie ein Verrückter!»

● **Die Frage der Woche.** Im «Bund» fiel die Frage: «Ist die Neutralität der Schweiz eine verantwortbare Option für die Zukunft?»

● **Obsi.** Es wird allenthalben wieder länger kurzgearbeitet ...

● **Anti.** Jetzt ist ein Aktionskomitee «Frauen gegen das neue Ehe-recht» gegründet worden. Allen Leuten recht getan, ist keine Kunst, sondern eine Unmöglichkeit.

● **Einspruch.** Als die «BaZ» einen neuen Wagen als «Umweltfreund» anpries, reklamierte ein Leser: «Als Umweltfreund ohne Katalysator, aber mit Hirn, habe ich alles Interesse daran, nicht mit einem Auto verglichen, geschweige denn verwechselt zu werden.»

● **Drehmoment.** In der interdisziplinären Schau «Spirale – Wunder der Welt» im Basler Gewerbemuseum fehlt unter ungezählten Beispielen auch nicht die Preis-Kosten-Spirale ...

● **Der Ratschlag der Woche** von Hanns Dieter Hüsch in seinem neuen Programm «Und sie bewegt mich doch»: Legen Sie jeden Morgen ein Messband um die Stirn, um zu wissen, ob sich Ihr Bewusstsein erweitert hat.

● **Agça-Prozess.** Der italienische Volksmund macht sich seinen Vers zu diesem seltsamen «Prozess des Jahres», der auch bis Jahresende dauern soll: «Was ist stärker als ein Türke?» «Zwei Türken.» «Was ist stärker als zwei Türken?» «Drei Bulgaren.» «Was ist stärker als drei Bulgaren?» «Ein russischer Geheimdienst.»

● **Blössen.** Venedig geht gegen die Hemmungslosigkeit vieler Besucher vor mit der Bitte: «Touristen aller Länder, bekleidet euch!»

● **Bescherung.** Dies ist nach einem Moskauer Korrespondenten eine Folge der sowjetischen Antialkoholwelle: «In den Filmarchiven klappern die Scheren: Aus alten wie neuen Streifen werden alle Szenen getilgt, die das Trinken in anheimelnder Beleuchtung zeigen.»

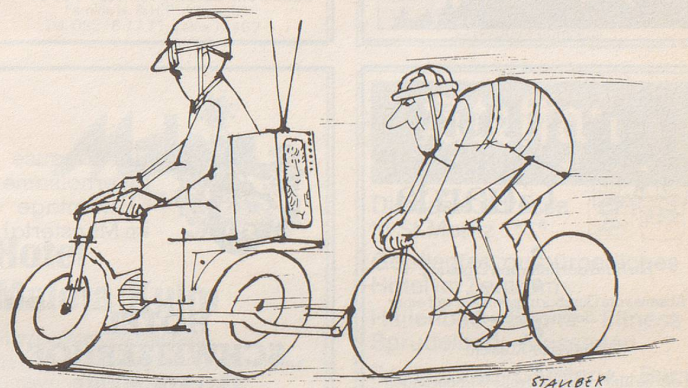
● **Klima.** Rückblickend auf den Sommerbeginn 1985 brachte der ARD-«Wochenspiegel» die neue Wetterregel: «Ein Rindvieh, der das Wetter nicht nimmt, wie es kimmmt!»

Ulrich Webers Wochengedicht

Die Umschwärmte

Ein hübsches Fräulein war noch eben von zwanzig Menschen stets umgeben, die immer um die Frau verkehrten und sie umschwärmten und verehrten, ihr immer grosse Achtung zollten und alles von ihr wissen wollten, die Finger wund sich für sie schrieben, auf ihren Wunsch stets sitzen blieben, in Bücher steckten ihre Nasen und mit ihr rechneten und lasen. Kurz: die für sie durchs Feuer gingen und stets an ihren Lippen hingen ...

Am letzten Samstag, unerschrocken, da liessen all' das Fräulein hocken. Nun war es plötzlich ganz allein; ist solche Art nicht hundsgemein? Dem Fräulein kam es zwar gelegen, es hatte darum nichts dagegen, sprach gegenteils: «Wie froh ich bin, dass von Beruf ich Lehrerin!»



Chef: «Für was halten Sie mich eigentlich?» Angestellter: «Für das, was Sie sind!» Chef: «Ich verbitte mir solche Unverschämtheiten!»

Der Professor sieht den Kandidaten beim Medizin-Staatsexamen ermunternd an: «Lieber junger Freund, antworten Sie ruhig – Ihre ärztliche Schweigepflicht hat noch nicht begonnen!»

Ausstellung



SPORT-CARTOONS

25 Jahre Sport-Karikaturen von Jürg Spahr

bis 1. Sept. im Schweiz. Sportmuseum
Missionsstrasse 28, Basel